

Bestell-Nr. 0777-O

WENDT

Sicherheits- und
Aufsperrentechnik

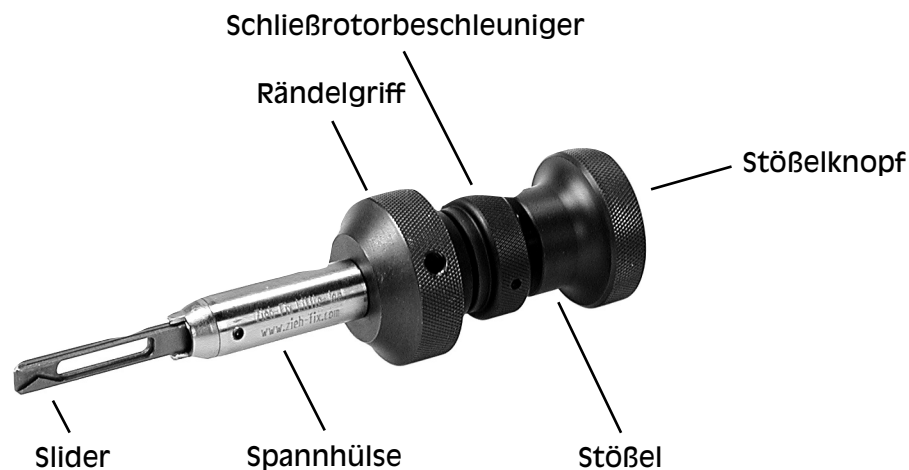


ZIEH-FIX® „Little Joe“

- für Opel-Fahrzeuge mit 2-Bahnen-Schließsystem
- von Baujahr 1982 bis 2002

Der „Little Joe“ ermöglicht ein zerstörungsfreies Öffnen von Innenbahnsystemen über den Schließzylinder.

Die Einzelteile des vorliegenden Werkzeuges sind in der nachfolgenden Beschreibung sowie zur Ersatzteilbeschaffung wie folgt benannt:

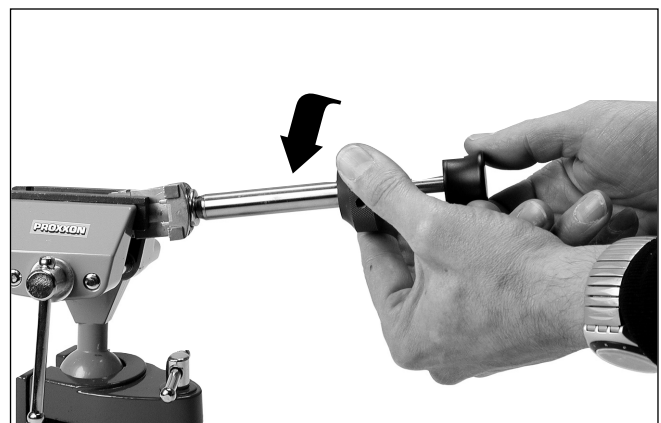


Um spätere Reklamationen aufgrund von Beschädigungen am Werkzeug oder an den jeweiligen Fahrzeugen auszuschließen, sollte die nachfolgende Bedienungsanleitung vor Arbeitsbeginn aufmerksam gelesen werden.

Vorspannen

Unter Vorspannung versteht man die Drehbewegung in Öffnungsrichtung des Fahrzeugschließzylinders, um die einzelnen Scheiben wie in dem Kapitel "Raking" beschriebenen Arbeitsgang ausrichten zu können.

Hierzu werden die ausgearbeiteten Laschen der Spannhülse bis zum Anschlag in den Schließkanal eingebracht und eine Drehbewegung mit Hilfe des Rändelgriffes ausgeübt.



Die Vorspannung darf vom Kraftaufwand, d.h. vom Drehmoment, nur so groß gewählt werden, dass eine Beschädigung der Staubklappenbefestigung ausgeschlossen ist.

Als grober Anhaltspunkt gilt hier:

Keine größere Kraft aufwenden, als man zum Auf- oder Absperren eines vergleichbaren Fahrzeuges mit dem Schlüssel benötigt.

Achtung:

Bei zu groß gewählter Kraft zum Vorspannen können das Werkzeug und/oder der Schließzylinder beschädigt werden.

Raking

Unter Raking versteht man das Ausrichten der einzelnen Scheiben zum letztendlichen Aufsperren.

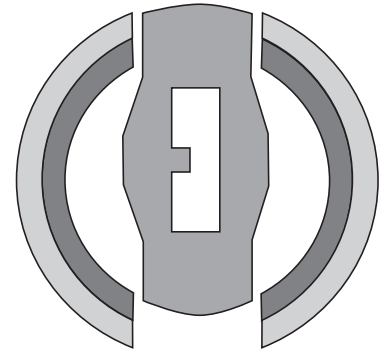


Abbildung 1:
Schließzylinder in Ausgangsposition,
alle Scheiben in Sperrposition

Hierzu werden die Scheiben durch die ausgeübte Vorspannung gegen den „Fangkäfig“ gedrückt und leicht verklemmt.

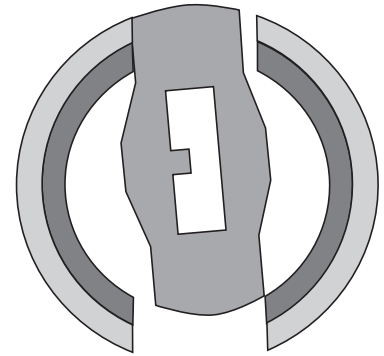


Abbildung 2:
Durch Vorspannung werden die Scheiben
gegen den Fangkäfig gedrückt

Die so verklemmten Scheiben können nun mit Hilfe des Sliders in die Öffnungsposition geschoben zu werden.

Bei gehaltener Vorspannung wird mit Hilfe des Stößelknopfes des Sliders komplett in den Schließkanal eingeschoben und wieder zurück gezogen.

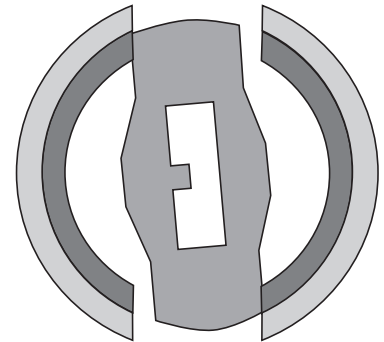


Abbildung 3:
Durch die Bewegung des Sliders werden
die Scheiben in Öffnungsposition
geschoben

Öffnen

Sollte sich der Schließzylinder nach einmaligem Einschieben und Ausziehen bzw. Ausziehen und Einschieben des Sliders nicht öffnen lassen, so ist es notwendig, die Vorspannkraft komplett nachzulassen und mit einer geringfügig geminderten oder erhöhten Vorspannkraft das Einschieben und Ausziehen des Sliders zu wiederholen.

Eine geringfügige Vorspannkraft, die gerade eben die Scheiben in Öffnungsposition hält (Abb. 3), führt schneller und erfolgsversprechender zur Öffnung als eine zu große Vorspannkraft!

Da der Slider zwar schlüsselähnlich aufgebaut ist, jedoch maßlich von einem Schlüssel abweicht, kann es beim Einschieben des Sliders in den Schließkanal zu Behinderungen durch die Scheiben kommen.

In diesem Fall den Slider als erstes in den Schließkanal einschieben und dann erst die Spannhülse. Den Slider beim Einschieben mit leichtem Druck nach oben und unten bewegen, um die ersten beiden Scheiben im Schloss zu überwinden.

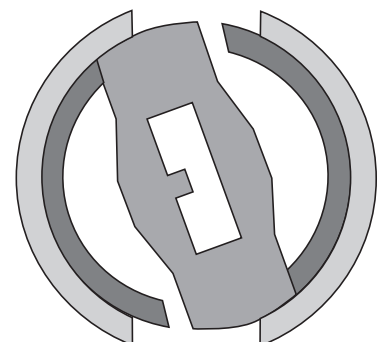
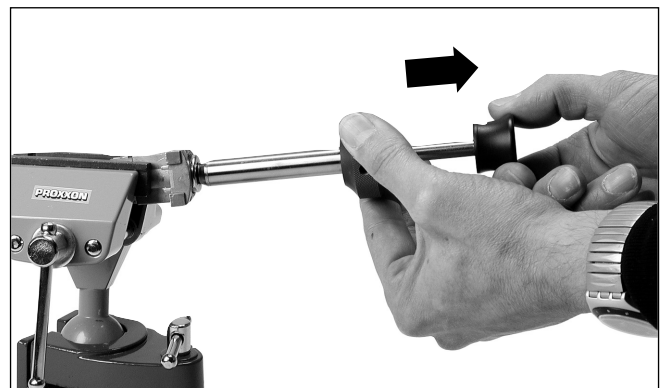


Abbildung 4:
Geöffneter Schließzylinder:
Scheiben und Fangkäfig
in Öffnungsposition

Achtung:

Die Vorspannung darf auf keinen Fall, auch nicht bei sichtbarem Teilerfolg, übermäßig erhöht werden! Ein sichtbarer Teilerfolg ist eine minimale Drehbewegung des Schließzylinders um ca. 2-4° in Öffnungsrichtung und erweckt den Anschein, als wenn der Schließzylinder nun mit Kraft geöffnet werden könnte. Die minimale Drehbewegung bedeutet aber nur, dass einige Scheiben bereits in Öffnungsposition stehen, andere Scheiben sich aber noch in Sperrposition befinden. Eine übermäßige Kraftausübung in die Öffnungsrichtung führt somit unweigerlich zu einer Beschädigung oder Zerstörung des Schließzylinders!

Wichtig:

Sollte die Öffnung fehlschlagen muss der beschriebene Arbeitsvorgang mehrmals mit jeweils unterschiedlicher Vorspannkraft wiederholt werden!

Die Öffnungszeit ist nicht kalkulierbar und hängt von verschiedenen Faktoren ab (Alter des Schließzylinders, vorliegende Toleranzen im Schließzylinder, gewählte Vorspannung, u.v.a.m.).

Die anfängliche Arbeitsbewegung des Sliders kann schiebend aber auch ziehend beginnen und sollte bei jedem Öffnungsversuch umgekehrt werden. Manche Schließzylinder lassen sich besser mit einer ziehenden Anfangsbewegung des Sliders öffnen, andere eher mit einer schiebenden Anfangsbewegung.

In den Schließzylinder kann zur besseren Gleiteigenschaft des Werkzeuges ein handelsübliches, dünnflüssiges und nicht harzendes Öl eingegeben werden (MOS-Spray).

Zur Beachtung:

Geöffnete Schließzylinder können mit dem „Little Joe“ nur mit sehr großem Zeitaufwand wieder verschlossen werden.

*Der Einsatz des Schließrotorbeschleunigers zum Verschließen oder Öffnen ist nicht zulässig.
Der Slider ist im Querschnitt zu schwach, um die dabei entstehenden Torsionskräfte aufnehmen zu können.*

Das Werkzeug ist nur für die Öffnung von Fahrzeugen des genannten Hersteller konzipiert. Eine Öffnung anderer Schließsysteme ist **nicht** möglich und jeder Versuch hat unweigerlich eine Beschädigung des Werkzeuges zur Folge!

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind grundsätzlich alle Schäden am Werkzeug, welche durch zu große Kraftanwendung, zu grober Arbeitsweise oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung verschuldet wurden!